

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/064/2016/IV-ATD</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Weigand

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	25.10.2016	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	09.11.2016	

**Titel:**

**Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2016 und Bericht über die Umsetzung des Personalkonzeptes des Anhaltischen Theaters zum 30.09.2016**

**Information:**

Der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2016 und die Umsetzung des Personalkonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau für den Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau werden zur Kenntnis gegeben.

Für den Oberbürgermeister:

Johannes Weigand  
Generalintendant

Lutz Wengler  
Verwaltungsdirektor

## Anlage 1

### **Erläuterungen Quartalsbericht – III. Quartal 2016**

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 30. September 2016 im Vergleich zum Plan 2016 ein ausgewogenes Bild. Aufwand und Ertrag und damit die Einnahmen und der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem Plan. Aufgrund des aktuellen Tarifabschlusses ist dennoch mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen.

Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV Folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**

Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen in Höhe von 1.417 TEUR liegen gegenüber dem Plan bei 72,6 %.

Sie sind um 149,7 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt.

Hierbei liegen die Erlöse aus Vorstellungen am Ort bei 57 % des Planansatzes und sind um 350 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Der Einmal-Effekt des Vorjahres, aus den Aufführungen der beiden Zyklen „Der Ring des Nibelungen“ mit außergewöhnlichen Eintrittspreisen und entsprechender Auslastung, konnte in 2016 erwartungsgemäß nicht wiederholt werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind jedoch die Erträge aus „Zu Gast“-Vorstellungen um 364 TEUR höher. Dem gegenüber steht ein erhöhter Aufwand in Höhe von 260 TEUR (gebucht unter Materialaufwand). Die Erlöse aus Gastspielen liegen bei 45 % des Planansatzes. Da die Erlöse aus Ticketverkäufen im 4. Quartal in der Regel überdurchschnittlich sind, ist die Erreichung des Einnahmeziels 2016 dennoch wahrscheinlich.

- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**

Der Ertrag aus Zuschüssen/Betriebsmittel liegt mit 12.726 TEUR gegenüber dem Plan bei 82,2 % und ist planmäßig um 350 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Zuschüsse werden gemäß Zahlungsvereinbarung vom 17.04.2015 durch die Stadt Dessau-Roßlau an das Theater ausgezahlt.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 77 Prozent des Planansatzes 2016 und damit mit 38 TEUR über dem Vorjahr.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand liegt insgesamt bei 85,8 Prozent des Planansatzes. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist gegenüber dem Vorjahr um 14 TEUR gesunken und liegt bei 81,6 Prozent. Aufwendungen für bezogene Leistungen sind zum Vorjahr um 193,7 TEUR höher und liegen bei 88,7 Prozent des Planansatzes. Hier ist der erhöhte Aufwand aus „Zu-Gast“-Vorstellungen enthalten, dem ein erhöhter Ertrag in den Umsatzerlösen aus

Vorstellungen gegenübersteht. Der Aufwand für selbstständige Künstler ist um 56,7 TEUR geringer als im Vorjahr und liegt bei 80 Prozent des Planansatzes.

- **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 71,5 Prozent im Plan und ist um 241 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt. Im 4. Quartal fällt im TVÖD eine umfangreiche tarifliche Sonderzahlung an. Es ist davon auszugehen, dass die eingeplanten Personalmittel aufgrund der aktuellen Tarifabschlüsse nicht auskömmlich sein werden.

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 70,6 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2016 und fallen um 22 TEUR höher aus als zum Vorjahreszeitpunkt. Im Vergleich zum Vorjahr sind Mehraufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung (u.a. Stellwerk, eiserner Vorhang, EDV, TÜV) enthalten.

- **Investitionen**

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2016 Investitionsmittel in Höhe von 500 TEUR bereitstellt, wurden in den ersten drei Quartalen notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 333 TEUR getätigt.

**Anlage 2:** Übersicht GuV III. Quartal 2016

**Anlage 3:** Übersicht Personalreduktion „Strukturanpassung“